

Antrag 11/I/2026
AG Migration und Vielfalt LDK
Der Landesparteitag möge beschließen:

Empfehlung der Antragskommission
Annahme (Konsens)

Für eine vielfältige SPD – Repräsentation von Menschen mit Migrationsgeschichte auf allen Ebenen stärken

1 Berlin ist eine vielfältige Stadt, in der über 40 Prozent
2 der Bevölkerung eine Migrationsgeschichte haben. Die-
3 se gesellschaftliche Realität muss sich auch in politischen
4 Strukturen und Positionen widerspiegeln.

5
6 Die SPD Berlin wird aufgefordert, bei der Besetzung
7 von Funktionsposten, insbesondere von Senats- und füh-
8 renden Ausschussposten, innerparteilich sicherzustellen,
9 dass Menschen mit Migrationsgeschichte angemessen
10 berücksichtigt werden. Ihr Anteil ist entsprechend dem
11 Anteil der Berliner:innen mit Migrationsgeschichte abzu-
12 bilden.

13
14 Auf Landesebene wird zudem eine Strategiegruppe ein-
15 gerichtet, die Konzepte entwickelt, um die innerpartei-
16 liche Vielfalt und Menschen mit Diskriminierungserfah-
17 rung auf allen Ebenen zu stärken. Dazu zählt etwa Mehr-
18 sprachigkeit im digitalen Raum (Website/Social Media)
19 sowie bei Printmaterialien der Partei, die Einrichtung ei-
20 ner innerparteilichen Diversitätsbeauftragten sowie die
21 Erstellung einer innerparteilichen Richtlinie für eine diskri-
22 minierungsfreie Sprache.

23
24 **Begründung**
25 Eine angemessene Repräsentation von Menschen mit Mi-
26 grationsgeschichte in Funktionsposten stärkt die demo-
27 kratische Legitimation politischer Entscheidungen und
28 fördert unterschiedliche Perspektiven in der politischen
29 Arbeit. Die SPD versteht sich zudem als Partei der sozia-
30 len Gerechtigkeit, der Teilhabe und der Chancengleich-
31 heit. Um diesen Grundwerten gerecht zu werden, ist es
32 notwendig, bestehende strukturelle Hürden abzubauen
33 und aktiv für eine gleichberechtigte Beteiligung von Men-
34 schen mit Migrationsgeschichte zu sorgen.